

3

Wofür wir stehen

Glaube, der in der Liebe tätig ist

Im dritten Teil des Lehrplanes steht unser Handeln im Fokus. Wie prägt der christliche Glaube unser Denken, unsere Entscheidungen, unser Verhalten? Junge Menschen fragen nach ihrer Wirksamkeit in den Zusammenhängen des Lebens und suchen ihren eigenen Weg, die Welt mitzugestalten und ein sinnerfülltes Leben zu haben.

- **Werte leiten und verbinden: Die 10 Gebote**

Die 10 Gebote können als offener Leitfaden für eine verantwortliche Lebensgestaltung entdeckt werden. Weitere Lebensbereiche und Fragen zu biblisch-ethisch-orientiertem und verantwortlichem Handeln in heutiger Zeit können ins Gespräch gebracht werden.

- **Unsere Verantwortung: Das Soziale Bekenntnis**

Das Soziale Bekenntnis der EmK markiert einen wesentlichen Aspekt des methodistischen Selbstverständnisses. Es bietet vielfältige Ansatzpunkte um über unser soziales Verhalten in verschiedenen Lebenszusammenhängen nachzudenken.

- **Bleibt die Welt, wie sie ist? Gott, das Leid und die Hoffnung**

Freude und Leid, Gelassenheit und Angst, Sorge und Hoffnung – diese Spannungsfelder gehören ganz essentiell zum Leben von uns Menschen. Im KU können wir den Jugendlichen bewusst machen: Wie gehen Menschen damit um? Was sagt die Bibel dazu? Wie kann christlicher Glaube Halt geben inmitten von Leid und sogar über den Tod hinaus?

- **Wer erschuf die Welt? Glaube und Naturwissenschaft**

Wir bedenken hier mit den KULer*innen das biblische Bekenntnis zu Gott als dem Schöpfer dieser Welt und seine Einordnung und Bedeutung im Zusammenspiel mit Konzepten naturwissenschaftlichen Denkens. Wir fragen nach den Herausforderungen unserer Zeit, die Schöpfung zu bebauen und zu bewahren.

- **Glaube praktisch: Was haben meine Freundschaften mit Gott zu tun?**

Das Thema Freundschaften ist für Jugendliche ganz zentral. Es lohnt sich, darüber einmal aus verschiedenen Perspektiven ins Gespräch zu kommen. Was sagt die Bibel dazu? Was kennzeichnet eine gute Freundschaft? Wie kann Gott/Jesus uns Freund sein?

- **Glaube praktisch: Wir setzen uns an einer Stelle sozial ein**

Im Praxisfeld kann es ganz konkret werden: Wo können sich die jungen Leute sozial engagieren. Im Idealfall kommen die Ideen dazu aus dem Gespräch über die soziale/ethische/ökologische Verantwortung im Vorfeld und aus den Wahrnehmungen ihrer Umwelt und aktueller gesellschaftlicher Problematiken.

Katrin Bonitz

Tipp

Teil eins und zwei des Lehrplans werden in der SJK größtenteils durch das KU-Camp thematisch abgedeckt. Die KU-Camps stehen immer im Wechsel unter den Themen „Jesus, ich habe da mal ´ne Frage“ und „John Wesley, ich hab da mal ´ne Frage“.